

Liebigk-Dessau in
Anhalt. 12.V. 1904.

Hochverehrter Herr Professor.

Mit der Bitte mein langes Säumen zu entschuldigen erlaube ich mir Ihnen beifolgendes zu übersenden, mit dem Wunsche, daß dasselbe Ihren Anforderungen genügen möchte.

Da ich wohl annehmen kann, daß Ihnen auch noch nicht veröffentlichte Diagnosen genehm wären, so erlaube ich mir ebenfalls noch einige neuerer Spezies hinzuzufügen. Die Spezies selbst haben Herr Prof. Hemmings-Berlin vorgelegt und von demselben als nov. sp. anerkannt worden. Auch hoffe ich seit einiger Zeit von gemeinsamem

nähere Aufschlüsse über einige
andere Dausellen von mir übersandte
Lige zu erhalten, leider aber habe ich
bis heute vergeblich gewartet, da Herr
Prof. Hennings gewiss durch Arbeitsüber-
häufung noch behindert gewesen ist.
Tobald mir also genauere Mitthei-
lungen zu kommen sollten, werde ich
mir erlauben Ihnen näheres zu
kommnen zu lassen, wenn Ihnen Das
selbe genehm sein sollte.

Die noch nicht bekannt geg. ebenen
Diagnosen sind:

Microdipteria Henningsii Horitz.

Fruchtgehäuse erst bedeckt, dann durch zerplatzten
der Oberhaut etwas hervorbrechend, reihenweis, auf
fernt oder auch etwas genehert englig, 410-420 μ
im Durchmesser, schwarz; Sporen länglich ellip-
sisch an beiden Enden abgerundet, meist die eine Flä-
che nach dem Ende zu etwas verschmälert, mitunter auch

die Sporenhälften ungleich gross und sogar auch etwas
gewölbt, $10-13 = 3-4$, hyalin bis gelblich.

Au Stengeln von *Chenopodium album*, Liebig & Dessau.

Phoma Alismatis Hennings & Hariz.

Fruchtgehäuse zuerst bedeckt, aber sehr bald hervor,
brechend, zerstreut, mit Mündung, kuglig, $60-70\mu$ im
Durchmesser, auf einer im Rindengewebe befindl.
hohen dunkelbraunen Unterlage, Sporen längl.
körnig, an beiden Enden verschmälert abgerundet, $4-1\mu$
hyalin.

Au *Alisma Plantago* - Liebig & Dessau.

Ascochyta Herreana Hennings & Hariz.

Fruchtgehäuse in einem hellbraun hohen, dunkel
braun gerandeten rundlichen oder etwas unregelmäßig-
gen ungleichgrossen, meist unter, das heisst weniger
als, 10 mm im Durchmesser haltenden Flecken,
welche auf beiden Blattseiten sichtbar, besonders
oberseits hervorstreten und hier auch die herden-
weis stehenden Fruchtsäuge tragen. Diese sind
schwarzbraun, halbkuglig, $80-90\mu$ groß mit mit
Mündung versehen und von membranöser zelliger
Consistenz; die Sporen sind ellipsoidisch oder
eiförmig, hyalin, 2zellig und $9-15 = 5\mu$ groß.

Au Blättern von *Funkia ovata* im Herzog.

hohen Kuchengarten zu Dessau, Oktober 1903.

Die Fierzeubildung an den Blättern der *Juniper*
zeigt sich schon kurz nach Beginn der
Vegetation derselben. Auch ist es möglich,
dass diese Ascomycete sich in diesem Jahre
(1904) in den Gärten des Herrn v. Koseritz
zu Termione am Gardasee zu finden
ist, da lebende Exemplare des ~~Führers~~
von hier nach dort verpflanzt worden
sind.

Leptosphaeria culmorum Sw. f. Caricis nelpinae König
unterscheidet sich von der Hauptart durch:
bis 90 μ lange und 18-22 μ br. Fr. fäden und
34 = 10 große Sporen.

Au *Caricis nelpinae*

Apriosphaeria unediella Kerst f. strobiliger
Flemmings, an den Gruppen von *Pinus strobus* zapfen.
Exemplare lege ich bei.

Ausser diesen Spezies sind mir noch folgen-
de von Herrn Prof. Flemmings als nov. sp.

SL. 4269 a

bezeichnet,

Humaria Laritzii Hennings auf
Rehros.

Leptomyces Laritzii Hennings auf
Armeria vulgaris, ausgezeichnet durch
förmliche Sporen, beide bis jetzt noch ohne Diagnose.

Pharsonia extremorum H. Sydow
auf Acorus Calamus wird in Sydow
myrotheca germaciana ausgegeben, ebenso
auch eine Pestalozzia^{nov. sp.} auf Polygo-
num aviculare. Eine Diagnose der
beiden letzten Spezies habe ich nicht.

Von den Arten, über welche ich noch im
unklaren bin, erlaube ich mir 3 Arten
beizulegen mit der Bitte mir über
dieselben Ihre Ansicht gütigst

zusammen zu lassen. Zwei
derselben finden sich auf den
Blättern von *Phoradendron* *communis*.
Die eine halte ich für eine *Hendersonia*,
deren Sporen und sonstige
Eigentümlichkeiten aber mit keiner
von Allescher im ^{Bot} *Rorburgh'schen*
Kr. flora angegebenen Arten überein-
stimmen. Die Sporen sind gelblich,
wenn aber gehäuft liegend dann
grünlich, sie sind 4 zellig und, wie
ich glaube gemessen zu haben,

gross. ^{Fruchtträger zwischen Blattnerven, einzeln, im}
^{Blattgewebe eingesenkt;}

Die andere Art hatte auch *Hendersonia*-
sonnenartige Sporen, aber der äussere

Habitus schien mir wieder ein anderer
zu sein. ^{Fruchtkörper ganz schwarz, elliptisch, auf dem}
^{Blattgewebe, in Häufchen.}

Die 3. Spezies auf vorjährigen
Blättern von *Conwallaria majalis*
hat grosse puschelförmige Frucht,
langer und eigentümlich gestaltete
Sporen. ^{Die 4. auch auf *Phragmites communis*.}
Auch 4 Spezies H.E. 1904: Dessen - Großschmucker Park.

Sie bitte herzlichst meine ge-
äußerten Wünsche mit nicht
übel deuten zu wollen und bitte
Sie freundlichst Ihr Wohlwollen
auch fernerhin gütigst bewahren
zu wollen.

Ihre
herzlichst grüssenden

R. Haritz